

Antrag-Nr.: 17
zu TOP: 9 d)
Rasterpkt.: GOZ / GOÄ

A N T R A G zur Hauptversammlung vom 12. bis 14. Oktober 2017 in Berlin

Antragsteller: Landesvorstand

Landesverband: Westfalen-Lippe

Headline: Zahnärzte nicht benachteiligen – GOZ / GOT

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte stellt fest, dass
2 bei der Bemessung und Veranlassung der jeweils amtlichen Gebührenordnungen
3 von Zahnärzten und Tierärzten in Deutschland mit zweierlei Maß vom Verordnungs-
4 geber gemessen wird.

5 Dies ist verfassungswidrig.

6 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert den
7 Bundesvorstand der BZÄK auf, die Verfassungsmäßigkeit einer solchen Ungleichbe-
8 handlung überprüfen zu lassen.

9

Begründung:

10 *Vor dem Gesetz sind Zahnärzte und Tierärzte gleich und deshalb auch gleich zu be-*
11 *handeln.*

12 *Die für die ordnungsgemäße Ausübung der Berufe „Zahnarzt“ und „Tierarzt“ grund-*
13 *legenden amtlichen Gebührenordnungen müssen sowohl die berufs- und praxisspezi-*
14 *fischen Kostensteigerungen, wie auch die Entwicklung der allgemeinen Lebenshal-*
15 *tungskosten berücksichtigen und einpreisen. Mit der Begründung der Anpassung an*
16 *die wirtschaftliche Entwicklung seit 2008 erfolgte vor kurzem eine 12 % ige Erhöhung*
17 *nach „nur“ neun Jahren seit der letzten Erhöhung der GOT. Beratungsleistungen*
18 *wurden sogar um 30 % angehoben.*

19 *Sowohl die Punktwertsteigerung als solche, wie auch deren Höhe ist seit neun Jah-*
20 *ren mehr als notwendig und gerechtfertigt.*

21 *Umso drängender ist eine sofortige GOZ – Punktwerterhöhung im notwendigen Um-*
22 *fang.*

23

Abstimmung: bei wenigen Enthaltungen und wenigen Gegenstimmen angenommen